

Das Wirtschaftsmagazin für Objekt-Management

5/2016
Oktober

Liegenschaft aktuell

Geschäftsbauten
Kommunale Einrichtungen
Facility Management

ISSN 1431-9829 E 9401



SPATZ 21
Bildung | Beratung | Betreuung

Der Kalksandstein
KS

- Studentenbuden zu finden wird immer schwieriger
- Keine Placebo-Debatten mehr ums Mietrecht führen
- Schwerpunkt in dieser Ausgabe: Health Care

Endlich
geschlossen
lüften!

MIT FRISCHLUFT SCHIMMEL VORBEUGEN

GENEO INOVENT – Das Fenster mit integriertem Lüftungssystem

Einfache Montage – Das Lüftungssystem ist komplett im Fensterrahmen integriert.
Wertsteigerung – Sichern Sie sich so langfristig den Wert Ihrer Immobilie.

Hier erhalten Sie mehr Informationen zu GENEIO INOVENT:

www.rehau.de/geneo-inovent

Wohnungsbau muss auf die Überholspur!



„Wir brauchen endlich ein Gesetz, das für mehr Wohnungsbau sorgt. Die Baugesetzbuch-Novelle muss es daher unbedingt ermöglichen, dass deutlich mehr und deutlich schneller Bauland in den Wachstumsregionen zur Verfügung gestellt wird“, erklärte Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft GdW, zu den Beratungen der Koalition über eine Änderung des Baugesetzbuchs (BauGB). Ziel der Novelle müsse es sein, die Innenentwicklung zu stärken, mit Augenmaß eine Stadt-Umland-Nutzung zu ermöglichen und das Baurecht von unnötigen bürokratischen Anforderungen zu befreien. Allein seit dem Jahr 1990 hat sich die Zahl der Bauvorschriften von 5000 auf 20.000 vervierfacht. Der Wohnungsneubau wird durch die Vorschriftenflut immer langsamer und teurer.

Eine Meinung, nein eine Forderung, der ich mich vollinhaltlich nur anschließen kann. Gesetze beziehungsweise Ausnahmen haben ein Rekordniveau an Reglementierung erreicht, bei dem a) sowieso niemand mehr durchblickt und das b) die meisten Handlungen erstarren lässt. Der berühmte Bierdeckel, der zur Abgabe der Steuererklärung reichen sollte, lässt schön grüßen!

„Beim Bereitstellen von Bauland kommt es in den angespannten Märkten vor allem auf Geschwindigkeit an. Doch langwierige Bauleitplanungen bremsen die Verfahren aus“, betonte Gedaschko. Daher sollte – zumindest befristet für die Dauer von acht Jahren – ein Rechtsanspruch auf eine Abweichung vom sogenannten Einfügensgebot für Wohngebäu-

de eingeführt werde (Paragraf 34 Bau - GB). Danach sind Bauvorhaben in bebauten Ortsteilen dann zulässig, wenn sie sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen. Die Möglichkeit für Behörden, hier Ausnahmen zuzulassen und beispielsweise von Gestaltungswettbewerben abzusehen, muss zugunsten der Innenentwicklung und schnelleren Verfahren unbedingt erleichtert werden. Denn vielfach stehen bei den Kommunen gar nicht ausreichend Planungskapazitäten zur Verfügung, sodass bis zur tatsächlichen Genehmigung häufig fünf Jahre verstreichen. By the way: Wenn man sieht, welche Bausünden es in Städten und Gemeinden in der Vergangenheit so gegeben hat, kann man mit Fug und Recht behaupten, dass es Baugesetze gibt, die nichts – oder sogar genau das Gegenteil – bewirkt haben.

Der aktuelle Referentenentwurf sieht unter anderem vor, eine neue Baugebietskategorie – die sogenannten „Urbanen Mischgebiete“ – einzuführen. Damit soll die Wohn- und Gewerbenutzung besser vereinbar werden. „Dem Wohnen muss angesichts der vielerorts angespannten Märkte eine Vorrangfunktion eingeräumt werden“, forderte der GdW-Chef. In den Baugebieten der neuen Kategorie müsse ein deutlich überwiegender Wohnanteil möglich sein. Hier brauchen wir eine Klarstellung, dass sich das neue Urbane Mischgebiet vom klassischen Mischgebiet abheben kann. Schön wäre es, wenn's klappt!

„Die Novelle des Baugesetzbuchs ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Bauland und damit zu mehr Wohnungs-

bau. Damit die notwendigen 400.000 neuen Wohnungen jährlich in Deutschland gebaut werden können, müssen jetzt die Weichen richtig gestellt werden“, sagte der GdW-Chef. Der Masterplan des GdW für die BauGB-Novelle – und hier von mir fett und rot abgedruckt, damit es die Entscheidungsträger vielleicht doch einmal zur Kenntnis nehmen und entsprechend handeln:

- 1. BauGB-Novelle endlich auf den Weg bringen**
- 2. Neue Baugebietskategorie „Urbane Mischgebiete“ richtig schaffen**
- 3. Keine generelle Vorprüfung bei Bauplänen der Innenentwicklung**
- 4. Innerstädtische Flächen besser nutzen**
- 5. Rechtsanspruch auf Abweichungen bei Wohnungsbauvorhaben**
- 6. Zumindest befristete Ausdehnung des beschleunigten Verfahrens auf Ortsrandlagen**
- 7. Passiven Lärmschutz stärken**
- 8. BauGB-Novelle darf nicht zu mehr Bürokratie führen**
- 9. Einbettung der energetischen Gebäudemodernisierung in den Quartierszusammenhang**
- 10. Musterbauordnung in den Ländern umsetzen**
- 11. Zehn-Punkte-Programm der Wohnungsbau-Offensive umsetzen**

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart!

Florian Peter
Redakteur

Unternehmen & Märkte **Schwerpunkt: 13**Aktuelle Nachrichten –
auf den Punkt gebracht **6****6****Health Care**Genesen mit
Licht von oben **14**Neues Schließsystem
für Kantonsspital **16**Katschukböden
für Krankenhäuser **18**Reba nun auch im
Klinik-Segment aktiv **18**Pflegeplätze aus dem
Modulbaukasten **19**Neues Bettenhaus
für Ansbach **19**Flächenheizung
im OP-Bereich **20**Ein besonderer Korb
für Alterspsychiatrie **22**Uniklinik Aarhus
als lebendes System **23****Zeitgeschehen**Studentisches Wohnen
wird immer teurer **9**Jochen Stotmeister von
Sto im Interview **10**Wohnungswirtschaft
bewertet neue Studie **12****IMPRESSUM****Liegenschaft aktuell**Das Wirtschaftsmagazin für
Objekt-Management**Gründungsherausgeber**

Dieter A. Kuberski †

Herausgeber: Jörg Bleyhl**Verlag**Verlags-Marketing Stuttgart GmbH,
Besucher: Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart
Post: Postfach 102744, 70023 Stuttgart**Geschäftsführung:**Margot Kuberski, Monika Frank
Handelsregister beim AG Stuttgart – HRB 7396**Chefredaktion**Jörg Bleyhl, 0711/238 86-12
j.bleyhl@verlagsmarketing.de**Redaktion**Florian Peter, 0711/514727
florian.peter@pressecompany.de**Anzeigenleitung**Karin Navaei
0711/238 86-22, 0711/238 86-25 (Fax)
k.navaei@verlagsmarketing.de**Layout**PM Medienberatung
flop@flop-pm.de**Druck**Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG
Zepelinstraße 116, 73730 Esslingen**Erscheinungsweise**

Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Abgebühren Print-Ausgabe60 Euro pro Jahr, einschließlich Versand, zu-
sätzlich MehrwertsteuerMitglied im Bundesarbeitskreis
Altbauerneuerung e. V. (BAKA)

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016

 Druckauflage 4. Quartal 2015:
12.004 Exemplare

ISSN 1431-9829 E 9401

Urheber- und Verlagsrecht: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen, Bildern, Grafiken und sonstigen Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge beziehungsweise Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden. Der Nachdruck von Beiträgen aus der Zeitschrift ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vielfältigung auf elektronischen Datenträgern. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.



30

Facility Management

Helfer für die FM-Mitarbeiter **24**
 Laubbläser
 Winterdienststreuer
 Freischneider
 Kompakttraktoren
 Rasenpflegemaschinen
 Geräteträger
 Dosiersystem
 Kehmaschine

Fremdvergabe von Facility Services **28**

Kapitol in Havanna fein herausgeputzt **30**

Projekte & Objekte

Furnier poliert die Politik auf **33**

Die pfiffige Ästhetik von runden Ecken **34**

DGNB-Preis: Objekte in der Endauswahl **36**

Commerzbank-Tower in neuen Händen **37**

Aufzug-Testturm setzt neue Maßstäbe **38**

Vorfertigung im Bau gehört die Zukunft **40**

Deckenpaneele für Airport Brüssel **43**

Technik

Sanitärtechnik im Sky Loop **44**

Schweinish gute Energieerzeugung **46**

Messen & Termine

Bau 2017: Vier Leitthemen **48**

Personalien 47

Zu guter Letzt 50

Vorschau 6/2016 50

Branchenübersicht 51

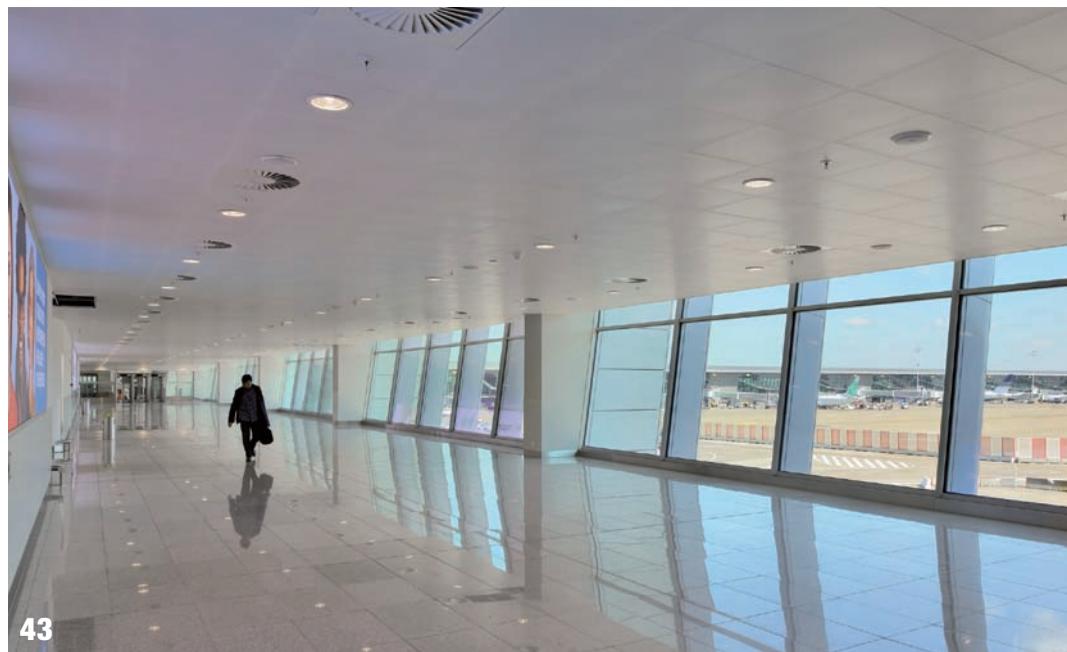
Zum Titelfoto

–Anzeige–



34

In Braunschweig, genauer am Spatenstieg 21, ist von der ortsansässigen Stiftung Netzwerk Nächstenliebe zusammen mit der Braunschweiger Friedenskirche ein Kinder- und Familienzentrum in einer extravaganten Bauform neu errichtet worden – direkt am Ringgleis, einer ehemaligen Bahntrasse, die zu einem Geh- und Radweg ausgebaut und jetzt auf Höhe des Familienzentrums neu gestaltet wurde. Das KS-Bausystems KS-Plus hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt.



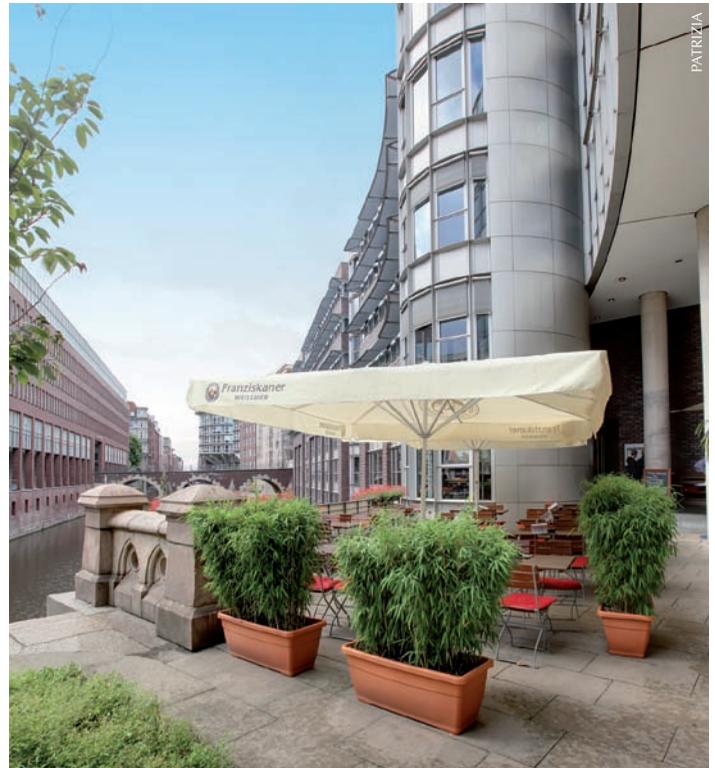
43

Patrizia bittet in Hamburg zu wohnen

Die Patrizia Immobilien AG, Augsburg, und die Münchner Hotelgruppe Ruby Hotels realisieren in Hamburg ein gemeinsames Hotelprojekt. In einer von Patrizia im Auftrag eines institutionellen Investors gemauerten Büroimmobilie wird Ende 2017 das sechste Hotel (*Foto: Animation*) der Gruppe in zentraler Innenstadtlage eröffnen. Direkt an der Stadthausbrücke gelegen, in fußläufiger Entfernung zum Jungfernstieg und Rathaus sowie den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, werden 289 Zimmer auf sieben Stockwerken entstehen. Ein großer Teil der Zimmer hat Wasserblick auf den Bleichenfleet. Bislang wurde die Immobilie mit einer Nutzfläche von rund 8300 Quadratmeter als Bürogebäude von einem großen Ver-

lagshaus genutzt. In den kommenden Monaten erfolgt der Umbau in ein Hotel. „Wir freuen uns, mit einem erfolgreichen Betreiber mit einem wegweisenden Konzept dieses interessante Projekt einer Umnutzung einer Büroimmobilie in ein Hotel umsetzen zu können und sind von dem Erfolg gerade am wachsenden Hotelstandort Hamburg überzeugt“, sagt Andreas Wißmeier, Head of Asset Management bei Patrizia in Hamburg. Die Hotelgruppe geht mit ihrer Lean-Luxury-Philosophie neue Wege in der Hotellerie und hat die Immobilie von Patrizia für 25 Jahre gepachtet. Die Patrizia Immobilien ist seit über 30 Jahren in 15 Ländern Europas als Investment-Manager tätig.

www.patrizia.ag



WHS lässt leben statt nur zu pauken

Bei ihrem Projekt Parkquartier Bruck (*Foto: Animation*) hat die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS) erneut Grund zum Feiern: Nachdem bereits im Juli alle Wohneinheiten verkauft waren, wurde nun Richtfest für die vier Mehrfamilienhäuser in Fürstenfeldbruck begangen. Insgesamt entstehen bei dem Bauvorhaben auf dem Gelände des ehemaligen Graf-Rasso-Gymnasiums 50 hochwertige Eigentumswohnungen, deren Fertigstellung für Frühjahr 2017 geplant ist. 2014 konnte die WHS gemeinsam mit ihren Planungspartnern Knoop & Rödl und Mahl-Gebhard Kon-

zepte ein europaweit ausgeschriebenes Investorenauswahlverfahren für das 6900 Quadratmeter große Areal und dessen zukünftige Bebauung gewinnen. Entsprechend des neu geschaffenen Bebauungsplans und dem Siegerkonzept entstand das Parkquartier Bruck, das vier Mehrfamilienhäuser mit drei Geschossen sowie eine Tiefgarage mit 68 Stellplätzen umfasst. Die 50 Einheiten sind unterschiedlich gestaltet und bieten zwei bis vier Zimmer sowie Wohnungsgrößen von rund 43 bis 104 Quadratmetern.

www.ww-ag.com



Degewo und WBM tun's gemeinsam

Mitte September 2016 wurde der Grundstein für die Pepitahöfe (*Foto: Animation*) gelegt – eines der größten Wohnungsbauprojekte in Berlin und zugleich das erste Neubauvorhaben von Degewo und Wohnungsbau-Gesellschaft Berlin-Mitte (WBM) in Berlin-Spandau. Gemeinsam mit dem Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Andreas Geisel, und weiterer Prominenz fiel der feierliche Startschuss für den Bau des neuen Stadtquartiers. „Die Pepitahöfe sind ein weiteres Großprojekt innerhalb der Wohnungsbauffensive des Lands Berlin. Sie sind auch ein positives Beispiel für die Koope-

ration zwischen den landeseigenen Wohnungsbauunternehmen und privaten Investoren. Wir brauchen alle Partner und verschiedene Bauherrenmodelle, um sozial gemischte und bezahlbare Quartiere zu entwickeln“, sagte Geisel. Mit 1024 Wohnungen entsteht um die Mertensstraße in der Wasserstadt Oberhavel ein Großprojekt in beispielhafter Kooperation: Degewo und WBM haben gemeinsam das schlüsselfertige Wohnungsbauprojekt Pepitahöfe von den privaten Entwicklern KIM und MHMI erworben.

www.degewo.de

www.wbm.de



Bauverein Hilden setzt auf Telekom

Der Gemeinnützige Bauverein Hilden eG wird sein Neubaugebiet „Zukunftsquartier“ mit Zuhause Kabel Fernsehen, dem Kabel-TV der Telekom, ausstatten. Zusätzlich schaltet die Genossenschaft bis 2018 den Großteil ihrer Bestandswohnungen auf das Signal des Bonner Konzerns um. Das Kabel-TV der Telekom beinhaltet derzeit rund 230 freie analoge und digitale Fernseh- und Radiosender. Inklusiv sind außerdem 40 Fremdsprachenprogramme und 30 Sender in HD-Qualität. Aktuell gehört dieses Free-TV-Angebot zu den umfangreichsten in Deutschland. Zusätzlich gibt es eigene Pay-TV-Pakete im Portfolio. Mit dem Zukunftsquartier schafft der Bauverein Hilden durch Modernisierung bestehender Gebäude, Neubau und

Nachverdichtung den dringend benötigten Wohnraum im Süden von Hilden. Die Bauarbeiten im ersten Bauabschnitt sind derzeit in vollem Gange. Neben großzügigen Grün- und Freiflächen werden die neuen Häuser und Wohnungen über Energiespartetechnik, Wärmeschutz sowie eine moderne Heizungsanlage verfügen. Für die passende Multimedia-Ausstattung sorgt die Telekom: Das Unternehmen schließt das gesamte Neubaugebiet an sein Glasfasernetz an. Hohe Geschwindigkeiten beim Surfen im Intranet, Fotos sekundenschnell in die Cloud laden oder mehrere Streaming-Dienste nutzen ist dann problemlos möglich. Die ersten Wohnungen können voraussichtlich Anfang 2017 bezogen werden. www.telekom.de

Pandion feiert „doppeltes“ Richtfest

Die Pandion AG hat Richtfest für die Projekte Pandion First und Pandion Cosmopolitan in Berlin-Mitte gefeiert (Foto). Auf dem 6150 Quadratmeter großen Grundstück an der Beuthstraße/Ecke Kommandantenstraße entstehen 252 Eigentumswohnungen mit rund 20.200 Quadratmetern Wohnfläche und rund 600 Quadratmetern Gewerbefläche. Mit dem Spatenstich im September 2015 wurde der Grundstein gelegt. Die Wohnungen mit Größen zwischen 40 und 132 Quadratmetern sollen bis Herbst 2017 bezugsfertig sein. „Berlin ist bei in- und ausländischen

Käufern nach wie vor beliebt, das spiegelt sich auch im Vertrieb der Projekte wider“, erläutert Mathias Groß, Niederlassungsleiter der Pandion Real Estate GmbH in Berlin. Alle 252 Wohnungen seien bereits verkauft. Lediglich eine Gewerbeeinheit mit etwa 110 Quadratmetern sei noch verfügbar. Für die beiden Projekte zeichneten die Berliner Architekturbüros Stephan Höhne Architekten und Léonwohlhage verantwortlich. Entworfen wurde dabei eine Kombination aus klassischer Berliner Gründerzeit und moderner Architektursprache. www.pandion.de



Die Zukunft des Bauens

 **BAU 2017**

Messe München GmbH
 info@bau-muenchen.com
 Tel. +49 89 949-11308
 Fax +49 89 949-11309

16.-21. Januar · München
 Weltleitmesse für Architektur,
 Materialien und Systeme
www.bau-muenchen.com



Haben Sie schon daran gedacht, das Wirtschaftsmagazin **Liegenschaft aktuell** zu abonnieren?

Viele Gründe sprechen dafür:

- ➔ Von anerkannten Fachleuten und Praktikern verfasst
- ➔ Praxisgerecht und übersichtlich gestaltet
- ➔ Ein ständiger Helfer für Ihre tägliche Arbeit in den Fachgebieten: Facility-Management, Wohnungsneubau, Renovierung und Modernisierung, Bestandsverwaltung
- ➔ Günstiger Abo-Preis: nur € 52,50 pro Jahr

Ja, ich möchte **Liegenschaft aktuell** abonnieren. Hiermit bestelle ab sofort 6 Ausgaben jährlich zum Preis von € 52,50 einschließlich Versand und MwSt. in Deutschland. Versand ins Ausland auf Anfrage. Kündigungsfrist 1 Monat zum Ende des Kalenderjahres.

Meine Anschrift:

Name, Vorname

Branche

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Gewünschter Zahlungsweg (bitte ankreuzen):

Bequem und bargeldlos durch jährl. Bankeinzug: Gegen Rechnung

BIC _____ IBAN _____

Geldinstitut _____

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung innerhalb einer Woche widerrufen werden kann.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die Verlags-Marketing Stuttgart GmbH, Postfach 102 744, 70023 Stuttgart.

Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

2. Unterschrift

Bitte einsenden an: Verlags-Marketing Stuttgart GmbH
Postfach 102 744, 70023 Stuttgart

Die 250-Kilowatt-Anlage des Schweinefarmers Dalibor Vrcek passt perfekt in den betriebseigenen Kreislauf aus Lebensmittelproduktion, Gülleverwertung und Energieproduktion in Form von Strom, Wärme und Dünger.

Biogasanlage

Schweinish gute Energieerzeugung

WELTEC BIOPOWER

Im Sommer 2016 ist eine Biogasanlage vom deutschen Anlagenhersteller Weltec Biopower im nordkroatischen Varazdin in Betrieb gegangen. Die 250-Kilowatt-Anlage des Schweinefarmers Dalibor Vrcek passt perfekt in den betriebseigenen Kreislauf aus Lebensmittelproduktion, Gülleverwertung und Energieproduktion in Form von Strom, Wärme und Dünger. Grundstock für die Energieproduktion ist die Gülle von einem ebenfalls neu errichteten Schweinestall mit 130 Sauen und 2800 Mastschweinen.

Schon vor dem EU-Beitritt im Jahr 2013 hatte Kroatien sich den EU-Klimaschutzziele verpflichtet, um die Voraussetzungen für Zuschüsse zu dezentralen Energieprojekten im ländlichen Raum zu schaffen. Mit diesen Förderungen und festen Vergütungssätzen für grünen Strom will die kroatische Regierung bis 2030 den Anteil der erneuerbaren Energien um rund 30 Prozent steigern. Die Rahmenbedingungen dafür sind sehr gut, denn das Füllhorn der Biomasse ist in Kroatien reich gefüllt. Sie zählt zu den wichtigsten erneuerbaren Energieträgern im Land. Entsprechend können Biogasanlagen nicht nur bei der Verwertung von

landwirtschaftlichen Produkten, sondern auch bei der Vergärung von Reststoffen und Abfällen aus der Lebensmittelindustrie nachhaltig mitwirken. Auch für den familiengeführten Betrieb des Schweinehalters Dalibor Vrcek waren die Ausgangsbedingungen optimal, um die Synergie zwischen der Tierhaltung und der Biogaserzeugung zu schaffen. Neben der Förderung für den Bau konnte der Betreiber bei seiner Investitionsentscheidung mit einer festen Vergütung von 19 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde Strom in den nächsten 14 Jahren kalkulieren. Diese Erlöse bilden eine solide Grundlage, um sein Geschäft zu diversifizieren. „Wir rechnen mit

der Einspeisung von 2 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Somit haben wir neben dem Ackerbau und der Futtermittelproduktion sowie der Schweinemast und Direktvermarktung ein drittes stabiles Standbein aufgebaut“, freut sich Vrcek über die gleichsam ökonomische sowie ökologische Weiterentwicklung seines 1990 gegründeten Betriebs. Überdies eignet sich die Infrastruktur des landwirtschaftlichen Betriebs bestens für das neue Geschäftsfeld. Bevor die Gülle in den 1716 Kubikmeter messenden Edelstahl-Fermenter gepumpt wird, kann sie in einer bereits vorhandenen Vorgrube gelagert werden. Angesichts des Gülleanteils reicht zudem ein klei-

ner, 35 Kubikmeter fassender Dosierer zum Eintrag der Feststoffe, wie Maissilage, aus. Der Gärrest wird komplett auf den eigenen Flächen als Dünger genutzt. Immerhin bewirtschaftet Vrcek über 300 Hektar. Als zusätzliche Einnahmequelle dient die intelligente Wärmenutzung des 250-Kilowatt-Blockheizkraftwerk und trägt so zur Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs bei.

Tihomir Pajtak, der das Projekt vor Ort als Vertriebspartner von Weltec Biopower betreut, sieht die Entwicklung des Familienbetriebs als ein zukunftsfähiges Modell in Kroatien, denn landesweit wächst der Fokus auf Biogas zur Wärme- und Stromerzeugung. „Aktuell sind in Kroatien etwa 20 Biomasse- und Biogasanlagen mit einer Gesamtleistung von über 21 Megawatt am Netz – zwei Werte mit Luft nach oben. Weitere Anlagen mit einer geplanten Leistung von 67 Megawatt sind bereits genehmigt. In vier Jahren soll die Anlagenleistung das Doppelte betragen“, erklärt Pajtak. Mit einer bewährten Anlagentechnologie wie der von Weltec Biopower wird der südosteuropäische Staat die EU-Klimaschutzziele jedenfalls souverän erreichen.

www.weltec-biopower.de



Angesichts des Gülleanteils reicht ein kleiner, 35 Kubikmeter fassender Dosierer zum Eintrag der Feststoffe, wie Maissilage, aus.

Produkte und Dienstleistungen für die Facility-Branche

Büromöbel und -ausstattung

Leuwico
 Leuwico Büromöbel GmbH
 Hauptstr. 2-4, 96484 Wiesenfeld
 Tel. 0 95 66/88-0, Fax 88-270
 E-Mail: info@leuwico.com
 www.leuwico.com

Steelcase
Steelcase Werndl AG
 Georg-Aicher-Str. 7, 83026 Rosenheim
 Tel. 0 80 31/4 05-0, Fax -/4 05-100
 E-Mail: info@steelcase-werndl.de
 www.steelcase-werndl.de

CAFM-Systeme

MBL
CAFM-CRM-ERP-Real Estate
MBL Group
 Münchener Straße 84
 D-85290 Geisenfeld-Zell
 Tel. 0 84 52/73 20-02 · Fax -03
 info@mblgr.com

pit
 CAFM Software für
 Flächen-/Geräteverwaltung
 www.pit.de · info@pit.de
 Heidelberg · Berlin · Dresden · Schwerin
 Tel 0 62 21 – 53 93-0 · Fax 53 93-11

speedikon FM
 Aktiengesellschaft
 Berliner Ring 103 | D - 64625 Bensheim
 Tel.: +49 6251 / 584 - 0
 information@speedikonfm.com
 www.speedikonfm.com

Aperture
 Aperture Software GmbH
 Vertriebsgesellschaft für
 Zentraleuropa und Benelux
 A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 167
 Tel. +43 1 596 71 10-0, Fax DW-10
 info@aperture.de · www.aperture.de

CAFM
 Datenmanagement
 Beratung

KEBLER SOLUTIONS

Facility-Management-Dienstleister

infraser
höchst
 Dienst. Leistung.

Industriepark Höchst
 Infraser GmbH & Co. Höchst KG
 65926 Frankfurt am Main
 Tel. 069 305-6767
 Kundenservice@infraser.com
 www.industriepark-hoechst.com

Glas- und Fassadenreinigung

QLEEN
 Wirtschaftliche Reinigungslösungen
 Glas · Fassade · Solar

www.QLEEN.de

Dämmsysteme

LINITHERM®
 Dämmsysteme
 Der Hochleistungsdämmstoff
 für Dach, oberste Geschossdecke,
 Decke, Wand, Boden bei
 Neubau und Altbausanierung

Linzmeier Bauelemente GmbH
 T 07371 1806 - 0 · F 07371 1806 - 96
 Info@Linitherm.de · www.Linitherm.de

Spiel- und Sportgeräte

ALLES
 rund um Sport und Spiel!
Spiel- und Sportgeräte
Bänke, Abfallbehälter etc.
www.productssf.de
Tel. 06585 / 991190

CAFM-Systeme

Aperture
 Aperture Software GmbH
 Vertriebsgesellschaft für
 Zentraleuropa und Benelux
 A-1150 Wien, Mariahilfer Straße 167
 Tel. +43 1 596 71 10-0, Fax DW-10
 info@aperture.de · www.aperture.de

Immobilien-Management

Komplettlösung für das
 Immobilienmanagement

ALCO
 Immobilien-Software

www.immobiliens-softwa.re.de

- Immobilienmanagement
- Mietverwaltung
- WEG Verwaltung
- Sondereigentum
- Gewerbe Verwaltung
- Centermanagement
- Facility Management
- Ferienhausverwaltung
- Informationsmanagement
- Archivierung
- Controlling

ALCO GmbH
 Immobilien-Software
 Rahlstedter Str. 73-75
 22149 Hamburg

Tel.: 040-673 66 220
 Fax: 040-673 66 222
 www.alco-immobilien.de
 info@alco-immobilien.de

CAD/CAFM Vermessung/Beratung

Ingenieur-Gemeinschaft Schiffner

- FM – Bestandsvermessung/-erfassung
- FM – Baubegleitung/Projektleitung
- FM – Baugutachten/Revitalisierung
- CAFM – Beratung produktneutral
- CAFM – Dokumentations-Richtlinie
- CAFM – Ausschreibung

IGS Schiffner · Münsterstraße 330 · 40470 Düsseldorf
 Tel. 0211/63 99 181 · Mobil 0171/57 75 166
 mmschiffner@igschiffner.de · www.igschiffner.de

Aufzüge

Aufzug Anlagen Consulting
aac
 Claus John Warneke GmbH

Benchmarking · Kostensenkung ·
 Planung · Beratung · Gutachten
www.aac-aufzuege.de

Energieliefer-Contracting

KALO URBANA
 Energiedienste

Wärme. Kälte. Strom.

Ein Unternehmen der KALO Gruppe

URBANA Energiedienste GmbH
 Heidenkampsweg 40 · 20097 Hamburg
 Fon +49 (0)40 - 237 75-100
 Fax +49 (0)40 - 237 75-150
 info@urbana.ag · www.urbana.ag

Abfalltrennsysteme

GEMOS - Abfalltrennsysteme
 GETRENNTES ERFASSEN MIT OPTIMALEN SYSTEMEN

Wernher-von-Braun-Straße 14
 49134 Wallenhorst
 www.gemos.de · 05407/320 36

H&P
 Hundt & Partner
 Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Wankelstraße 1 · 70563 Stuttgart
 Tel.: 0711/62041350
 Fax: 0711/62041359
 info@hundt-partner.de · www.hundt-partner.de

Anzeigenannahme/-beratung
 Karin Navaei
 Telefon 07 11/238 86-22
 Fax 07 11/238 86-25
 k.navaei@verlagsmarketing.de

Effizienz auf ganzer Linie

Im Leistungsbereich von 1,5 kW bis 120 MW



Beispiele aus dem Komplettangebot:

Brennwerttechnik

Wärmepumpen

Holzheizsysteme

Kraft-Wärme-Kopplung

Großkessel

Solar-/Photovoltaiksysteme

Effizienz ist die wichtigste Energie-Ressource. Viessmann bietet individuelle Lösungen mit effizienten Heizsystemen für alle Energieträger und Anwendungsbereiche. Sie sind so effizient, dass die energie- und klimapolitischen Ziele für 2050 bereits heute für jeden erreichbar sind. Das leben wir vor. Mit unserem strategischen Nachhaltigkeitsprojekt Effizienz Plus am Standort Allendorf (Eder). Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.viessmann.de

Heizsysteme ◀
Industriesysteme
Kühlsysteme

VIESMANN

climate of innovation